

velm-götzendorf

aktiv



Gemeinderat

Unser Gemeinderat hat ein neues Mitglied: Johann Stöckl.

ab Seite **4**

Jungbürger

JungbürgerInnenbriefe wurden im Rahmen einer Feier übergeben.

ab Seite **7**

Rom

91 Personen reisten mit der Waidenbachtaler Heimatkapelle nach Rom.

ab Seite **9**

Sunny Brass

Das Jugendblasorchester probte ein Wochenende auf Schloss Zeillern.

ab Seite **13**



Wo finden 2 Millionen Österreicher Schutz?

Unter den Flügeln des Löwen.



Mehr Info: Hermann Boswald
T. 0664 253 87 68, hermann.boswald@generali.at



Elektrikermeister Christian Klinger

Alarmanlagen, Lichttechnik, Blitzschutz,
Haushaltsgeräte - Reparatur & Service,
Atteste, EDV-Verkabelungen, Sat ...

Grillparzerstr. 24, 2263 Dürnkrut
Tel. 0676/406 33 49 Fax: 02538/80 600
e-mail: elektro-klinger@aon.at

Lebensqualität im ländlichen Raum



Raiffeisenkasse
Velm-Götzendorf



Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Je globaler die Welt wird, umso wichtiger wird uns die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche und soziale Projekte in der Region unterstützt und realisiert. www.raiffeisen.at

Mit individuellen Lösungen begleiten wir Sie
in allen finanziellen Angelegenheiten -
Ihr Leben lang.

Raiffeisen. Meine Bank
in Velm-Götzendorf.



www.raiffeisen.at/zistersdorf

Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

Das EVN SonnenStrom-Paket

► Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

► EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

► zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.



Inhalt

gemeinde

Hochwasserschutz	4
Flächenwidmungsplan.....	4
Veränderungen im Gemeinderat.....	4
Dank an Johann Diem.....	5
Veranstaltungszentrum	5
Europawahl	5
Grenzmarterl und Ortsbildpflege.....	5
Stopp Littering	6
Sperrmüllsammlung.....	6
Besonderer Geburtstag.....	6
Neues von der Jugend.....	6
Jungbürgerfeier	7
Grenzbegehung.....	7
Bauschutt- und Bodenaushubdeponie	7
Marterl Loidesthalerstraße	8
Musterung.....	8
Sanierung der Friedhofmauer.....	8

vereine und veranstaltungen

Dorferneuerungsverein.....	8
Handarbeitsrunde.....	9
Vorspielabend	9
Ausflug nach Rom.....	9
Besondere Ehre.....	10
Pensionistenverband.....	10
Kinderfreunde.....	11
Essen auf Rädern.....	11
Beachvolleyball	11
Sunny Brass	12
Dorffest.....	13
Gedanken eines Zugereisten.....	13
Krippenbau.....	14

termine - soziales

Veranstaltungskalender	16
Notrufnummern / Ärzte / Apotheken.....	16
Blutspendeaktion	16
Gottesdienste	16
Geburten / Hochzeiten / Jubiläen.....	16

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Velm-Götzendorf, A-2245 Velm-Götzendorf, Hauptstraße 133. Koordination u. Redaktion: Stefan Gebhart, Gerald Haasmüller, Alfred Lehner, Silvia Vogg, Hannes Zillinger. Layout u. Umsetzung: Silvia Vogg.
„Velm-Götzendorf aktiv“ erscheint voraussichtlich halbjährlich als Kommunikationsorgan der Gemeinde mit ihren Bürgern. Der Bezug ist für alle Haushalte von Velm-Götzendorf kostenlos. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Homepage: www.velm-goetzendorf.at
E-Mail: gdevelm-goetzendorf@aon.at Info-Tel: 02538/85340

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger!



Pünktlich zu Sommerbeginn setzten heuer sehr kräftige und intensive Niederschläge in ganz Niederösterreich ein und dauerten fast 3 Wochen.

Diese verursachten teilweise sehr große Schäden an Gebäuden und an der Infrastruktur in den Gemeinden. Dies zeigt die Wichtigkeit, auch in unserer Gemeinde über den Ausbau des Hochwasserschutzes nachzudenken.

Die entgeltige Abflussstudie des Sulzbaches wurde im Juni vom Büro Dr. Lang fertig gestellt und zeigt welche Maßnahmen die Gemeinde zu treffen hat, um das Gemeindegebiet vor einem hundertjährigen Hochwasser (HQ 100) zu schützen.

Es stellt sich vielleicht für manche Bewohner die Frage, ob ein so hoher Sicherungsschutz notwendig ist. Diese Frage, so glaube ich, ist mit einem Rückblick auf das Jahr 2002 zu beantworten, wo es Niederschlagsmengen in Niederösterreich von HQ 100 bis HQ 1000 gegeben hat.

Dieser Hochwasserschutz soll vor allem das Bauland entlang des Sulzbaches und den Großteil der Vorstadt vor Überflutungen schützen.

Auch für die Siedlungsentwicklung in unserer Gemeinde ist die rasche Umsetzung dieser Baumaßnahmen sehr wichtig, da nur Bauland in jenen Gebieten gewidmet werden kann, welche HQ 100 sicher sind.

Für unsere Gemeinde ist eine Siedlungsentwicklung im Bereich der Verlängerung der Wiesen-gasse links und rechts des Sulzbaches am kostengünstigsten, da hier Teile der Infrastruktur (Kanal, Wasserleitung, Straße) bereits vorhanden sind und dieses Gebiet von der Abteilung RU2 Raumordnung als positiv beurteilt wurde.

Diese Erweiterung ist aber nur möglich, wenn die Schutzmaßnahmen, die in der Abflussstudie enthalten sind, auch tatsächlich umgesetzt wurden.

Für die Gemeinde sind sowohl der Hochwasserschutz als auch die Siedlungsentwicklung sehr wichtige Vorhaben und nur dann zu realisieren, wenn die Gemeinde den dafür notwendigen Grund erwerben kann.

Abschließend wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schönen Herbst mit noch vielen Sonnenstunden und den Kindern viel Spaß in der Schule.

Ihr Bürgermeister
Johann Grünauer

Aktuell

Hochwasserschutz

Die Hochwasserstudie, bei welcher das gesamte Sulzbachtal inklusive aller Nebengerinne betrachtet wurde, wurde im Juni fertiggestellt. Die Studie wurde vom Büro DI Lang erstellt und die Kosten wurden von Bund und Land je zur Hälfte getragen.

Die bereits begonnene Maßnahme Mühlgasse wird laut DI Rubey, Abteilung Wasserbau, im Herbst fertiggestellt, ebenso wird das Projekt ehemaliger Pappelwald in Velm in Angriff genommen.

Die weiteren Maßnahmen, die für eine HQ 100 Sicherheit des Gemeindegebietes erforderlich sind:

Rückhaltebecken (RHB) Hofbach – Volumen 105.000 m³, RHB Loidesthalebach – 60.000 m³, RHB Ebenthalerstraße – 10.000 m³.

Alle Maßnahmen werden laut Projekt durch einen Damm erzielt wo sich dann das Zuviel an Wasser rückstaut und nur eine ungefährliche Menge Niederschlagswasser weitergeleitet wird.

Speziell der Loidesthalebach gefährdet zahlreiche bestehende Objekte und ist sehr wichtig für die Siedlungsentwicklung der Gemeinde. Somit wurde dieses Projekt seitens der Gemeinde als jenes mit der höchsten Priorität gesetzt und auf rasche Umsetzung gedrängt.

Es gab Gespräche mit dem Planungsbüro, um die Standorte der Dämme festzulegen. Es wird versucht den Großteil auf Grundstücken der Gemeinde zu realisieren. Zu der einen oder anderen Grundabtretung für Dämme bzw. Überflutungsbereiche privaterseits wird es aber ebenfalls kommen müssen.

Die Flächen die komplett abgelöst werden, sollen aber so gering wie nur möglich gehalten werden. Nur jene Flächen, welche bei einem fünfjährlichem Hochwasser überflutet werden, sollen abgelöst werden. Die restlichen werden dann, sollten Schäden auftreten, über den Katastrophenfonds ab-

gewickelt. In Anbetracht der immer häufiger werdenden Hochwasserkatastrophen wird um Verständnis dafür gebeten, um eine möglichst rasche Umsetzung zu ermöglichen.

Die geschätzten Baukosten der Maßnahmen in unserem Gemeindegebiet betragen € 922.000,-, die Schätzkosten aller erforderlichen Maßnahmen entlang des Sulzbaches € 4,3 Mio.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Änderung

Flächenwidmung

Der Flächenwidmungsplan wurde in wenigen Bereichen abgeändert. Es betrifft dies: Änderungen für die Erweiterung des Windparks (4 zusätzliche Windräder werden auf unserem Gemeindegebiet errichtet, insgesamt kommen 10 Windräder dazu), der Bereich zwischen Zeughaus und neuem Feuerwehrhaus, um den Neubau der Filiale der Raifeisenkasse zu ermöglichen und so die Zukunft der Bank in unserem Ort zu sichern. Schlußendlich gab es noch eine Änderung am Hausberg.

Vbgm Gerald Haasmüller

Veränderungen im

Gemeinderat

Nachdem am 22.1.2009 Vzbgm. Johann Diem überraschend aus persönlichen Gründen sein Mandat zurücklegte, wurde das freiwerdende Mandat gemäß NÖ Gemeindeordnung Johann Stöckl zugewiesen.

Herzlichen Dank an Johann Diem für seine intensive Arbeit im Gemeinderat – viele seiner Ideen wurden andiskutiert, einiges umgesetzt und so manche interessante Idee wird sicherlich weiterverfolgt werden.

Johann Stöckl wurde bei der Gemeinderatssitzung am 3.2.2009 angelobt. Wir wünschen ihm für seine Aufgabe viel Erfolg und ebenso viel Freude dabei!

Es musste auch eine Ergänzungswahl

4

für den Gemeindevorstand vorgenommen werden – dieses Mandat ging mit klarer Mehrheit an Karl Starnberger. Schlussendlich stand noch die Neuwahl des Vizebürgermeisters am Programm – mit ebenso klarer Mehrheit wurde Gerald Haasmüller gewählt.

Vzbgm Gerald Haasmüller



Dank an Johann Diem

Die Gemeinde Velm-Götzendorf möchte auf diesem Wege besonderen Dank aussprechen an den ehemaligen Vzbgm. Johann Diem! Er zeichnete für viele Ideen verantwortlich und war in vielen Bereichen federführend dabei – besondere Höhepunkte waren:

Gründung des Tennisvereines Velm-Götzendorf, dem er auch einige Jahre als Obmann vorstand. Er war auch bei der gesamten Planung und Realisierung dieses Projektes mit dabei.

Gründung und Leitung des örtlichen Bildungs- und Heimatwerkes mit der Organisation des weit über unsere Grenzen hinweg bekannten Krippenbaukurses, der sich größter Beliebtheit erfreut.

Weiters aktive Mitarbeit bei der Errichtung des Kinder- und Beachvolleyballplatzes. Aktive Unterstützung der Jugend zur Erlangung der Förderung vom Land Niederösterreich für die Umbauarbeiten im Jugendtreff.

Ebenso beteiligt bei der Gründung des für die Dorfgemeinschaft sehr wichtigen Dorferneuerungsvereines.

Es standen die Teilnahme an sehr vielen Sitzungen der Kleinregion Südliches Weinviertel und der Leaderregi-

on Weinviertel am Programm wo er Funktionen ausübte.

Aus diesem Bericht geht hervor, dass Johann Diem sehr viele Stunden als Gemeindevertreter im Einsatz war!

Wir wünschen ihm nunmehr alles Liebe und Gute für die Zukunft und besonders Gesundheit!

Abschließend noch mal vielen herzlichen Dank für den großartigen jahrelangen gemeinnützigen Einsatz!!

Veranstaltungszentrum Baufortschritt

Der Baufortschritt unseres Veranstaltungszentrums ist nach wie vor im Plan.

In letzter Zeit wurden die Fenster von der Fa. Cocon Wolkersdorf, Lüftung von Fa. Geyder Zistersdorf, Heizung-Sanitär Fa. Forscher Ringelsdorf, Elektroinstallation Fa. Ecker Wolkersdorf, Trockenausbau Fa. Perchtold, Schlosserarbeiten und Portale Fa. Brenner Metalldesign Velm-Götzendorf, Estrich, Putz und Außenfassade Fa. Lahofer Bad Pirawarth, sowie Spengler und Dachdeckerarbeiten von Fa. Pöll Dürnkrot durchgeführt.

Die nächsten Arbeiten haben bereits die Innenausgestaltung betroffen – Malerei, Fußböden und schlussendlich die Einrichtung.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Ergebnis der Europawahl 2009

Im Rahmen der Europawahl am 7. Juni 2009 konnten in Österreich 17 der insgesamt 736 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden. Neben den fünf bereits im Europaparlament vertretenen Parteien, Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ), Österreichische Volkspartei (ÖVP), Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), Die Grünen – Die grüne Alternative (GRÜNE) und Liste Dr. Martin (MARTIN), traten bei der Wahl auch das im ös-

terreichischen Nationalrat vertretene Bündnis Zukunft Österreich (BZÖ) sowie die Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) und die Jungen Liberalen (JuLis) an.

In Velm-Götzendorf wurden von 658 Wahlberechtigten 401 Stimmen abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 60,9 Prozent. Von den 393 gültigen Stimmen ergingen 149 an die ÖVP (-5,8%) und 95 an die Liste Dr. Martin (+9%). Die SPÖ erhielt 68 (-16,9%), die FPÖ 57 Stimmen (+12,5%). Auf die Grünen entfallen 12 (-1,1%), auf das BZÖ 10 (+2,5%) und auf die KPÖ 2 Stimmen (+0,5%). Die Partei Linke ist 2009 nicht mehr angetreten.

GR Silvia Vogt

Grenzmarterl Velm Beste Pflege

Das Grenzmarterl in Velm wird seit zwei Jahren intensiv von Franz Polak gepflegt. Neben der Befreiung von diverser Unrat stehen Rasenmähen und Blumenpflege am Programm, damit die Umgebung des Marterls einladend wirkt und als ganzes ein schönes Platzerl ist. Bei der Vorbereitung des Emmausganges kommt beste Unterstützung von Friedrich Hladky. Auch viele andere Bewohner leisten einen wertvollen Beitrag damit es in unserer Heimatgemeinde lebenswert ist und bleibt. Herzlichen Dank dafür.





6

School End Party

Alle die Personen kennen, die Spezielles für die Allgemeinheit leisten, mögen dies am Gemeindeamt bekanntgeben. Es können nicht alle hier speziell erwähnt werden, das Redaktionsteam ist aber bemüht immer wieder Personen vor den Vorhang zu holen.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Stopp Littering

Beim diesjährigen Frühjahrsputz im April waren wieder zahlreiche freiwillige Helfer unterwegs, um das Gemeindegebiet von Unrat zu säubern.

Unter anderem wurden auch der Kinderspielplatz und der Beachvolleyballplatz gereinigt. Auch der Zaun entlang des Sulzbaches wurde bei dieser Aktion errichtet.

Wir danken allen Freiwilligen und freuen uns schon auf den nächsten Frühjahrsputz.

GGR Karl Starnberger



Sperrmüll Sammlung

Die diesjährige Sperrmüllsammlung im Mai verlief trotz Regen reibungslos.

Es wurden 100 kg Styropor, 320 kg Folien, 110 kg E-Schrott, 1030 kg Reifen, 330 kg Kühlgeräte und 370 kg Fernseher gesammelt.

Da es immer wieder zu Fehleinwürfen in den einzelnen Containern kommt, werden die Bewohner ersucht, den Müll ordnungsgemäß zu trennen. Andernfalls könnte es sonst zu einer Erhöhung der Müllgebühr durch den

GVU kommen.

Wir bedanken uns bei den mithelfenden Gemeinderäten.

GGR Karl Starnberger

Besonderer Geburtstag

Frau Romana Huber feierte ihren 95. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Johann Seper, Bgm. Johann Grünauer und Vzbgm. Gerald Haasmüller.



Mit besonderer Herzlichkeit wurde dieser Geburtstag unserer ältesten Bewohnerin gefeiert. Von allen Seiten wurde besonders Gesundheit gewünscht verbunden mit der Freude auf noch viele so nette Zusammenkünfte mit ihrer Familie.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Neues von der Jugend

Bei der Jugend Velm-Götzendorf hat sich im ersten Halbjahr 2009 wieder einiges getan. Im Frühling wurde in unserem Jugendtreff-Garten betoniert und eine Mauer an der Grenze zum Pfarrhof errichtet. In den nächsten Wochen wurden Pflastersteine gelegt, sodass wir uns im Sommer gemütlich im Garten zusammensetzen konnten.

Am Samstag, dem 04. Juli 2009 fand in der Schneiderhalle die School End Party statt. Für dieses Fest waren viele Vorbereitungen notwendig, um alles vorschriftsmäßig und gut durchdacht zu planen und organisieren. Es war eine tolle Partynacht mit zahlreichen

Besuchern und guter Stimmung, für die Dj Sacky und Dj Atomik sorgten. Bis in die frühen Morgenstunden wurde der Schulschluss gebührend gefeiert. 42 Jugendliche aus Velm-Götzendorf halfen fleißig beim Herrichten, beim Getränkeausschenken und beim Zusammenräumen mit und machten somit diese Party möglich – herzlichen Dank an euch.

Für die School End Party ließen wir uns in der Kaufstraße schwarze Poloshirts mit gelber Aufschrift drucken. Auf der Vorderseite des Poloshirts steht wie jeder einzelne heißt und auf der Rückseite ist zu lesen, dass wir alle gemeinsam die Jugend Velm-Götzendorf sind.

Diese Poloshirts sollen auch in Zukunft - wenn wir gemeinsam im Ort oder Auswärts unterwegs sind - zeigen, dass die Velm-Götzendorfer Jugend zusammengehört.

Sabrina Schlieflner



Feier für unsere JungbürgerInnen

Erstmalig wurde in Velm-Götzendorf eine JungbürgerInnenfeier abgehalten. Am Nachmittag wurde von einigen engagierten JungbürgerInnen eifrig gearbeitet, um den Weinstadl mit Blumen zu schmücken und feierlich zu dekorieren.



Nach den Begrüßungsworten vom Organisator der Veranstaltung Vzbgm. Gerald Haasmüller schuf Diakon Ing.

Kurt Dörfler in seinen Worten Anlaß zum Nachdenken über die Wurzeln des Lebens - symbolisch als Freude des Lebens brachte er eine Sonnenblume mit.

Präsident Herbert Nowohradsky sprach über die oft vorverurteilten Jugendlichen, obwohl es sehr viele engagierte junge Leute unter anderem bei den Freiwilligen Feuerwehren und den Musikvereinen gibt.

Anschließend wurden die JungbürgerInnenbriefe von Präsident Herbert Nowohradsky, Bgm. Johann Grünauer und Vzbgm. Gerald Haasmüller übergeben.

Abschließend sprach Bgm. Johann Grünauer über die vorbildlichen Jugendlichen von Velm-Götzendorf, die sich in besonderer Art und Weise den Jugendtreff komplett neu gestalteten. Er bat auch weiterhin die Unterstützung an, verbunden mit dem Wunsch, dass sich aus den geehrten jungen Bürgern einige finden, die auch bereit sind in Zukunft als Gemeindevertreter ihre Ideen und Vorstellungen ins Gemeindeleben einbringen und die Zukunft der Gemeinde Velm-Götzendorf aktiv mitgestalten.

Nach dieser Feier waren dann die Bands an der Reihe. Es traten zuerst „TRAISE“ und anschließend „R.U.M.F.A.S.S.“ im Weinstadel am Kellerberg in Velm-Götzendorf auf. Sie sorgten bei der ersten JungbürgerInnenfeier in Velm-Götzendorf für ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Maibaumaufstellen und Grenzbegehung

Trotz nicht so günstigem Wetter fanden sich sehr viele Besucher zum heurigen Maibaumaufstellen beim Bauhof ein. Der Maibaum wurde wie üblich vom Burschen-Komitee aufgestellt. Für alle Besucher gab es natürlich wie schon die Jahre zuvor Würstel und Getränke.

Die diesjährige „Gmarischau“ fand wieder am 1. Mai statt. Abfahrt

war beim Bauhof, wie auch schon die Jahre zuvor wurden die vielen „Grenz-Interessierten“ mit dem Gummiwagen zum Ausgangspunkt der Grenze zwischen Spannberg und Velm-Götzendorf gebracht.



Von dort aus führte uns unsere „Gmari“ entlang der Spannberger und Loidesthaller Grenze bis zur Hochstraße zwischen Zistersdorf und Dürnkrot wo unser „Taxi“ zur Rückfahrt bereitstand. Was tat sich so unterwegs: Grenzsteine wurden gesäubert und markiert, ein kurzer Regenguss ging nieder und auf halber Strecke gab es eine Labstation. Der Ausklang der Grenzbegehung fand diesmal beim Bauhof statt.

GR Alfred Lehner



Bauschutt und Bodenaushub

Ab 1. Juli 2009 wird die Bauschuttdeponie der Gemeinde Velm-Götzendorf als Inertabfalldeponie geführt.

Für die Annahme von

- vorsortiertem Bauschutt und
- nicht verunreinigtem Bodenaushubmaterial

hat der Abfallbesitzer vor dem Abladen eine Abfallinformation auszufüllen.

In neuem Glanz Marterl

Das Marterl an der Loidesthallerstraße erstrahlt in neuem Glanz. In zahlreichen Arbeitsstunden wurde dieses wertvolle Kulturgut von Familie Mandl saniert und wird so für die nächsten Jahre ein Ort bleiben wo innere Einkehr und stilles Gedenken möglich ist.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Jahrgang 1991 Musterung

Am 4. Juni fuhren die Burschen des Geburtsjahrganges 1991 zur Stellungskommission nach St. Pölten. Nach eineinhalb Tagen der genauen Untersuchung trafen sie am 5. Juni wieder ein. Die fünf gemusterten Burschen vom heurigen Jahr sind: Thomas Albrecht, Philipp Herndl, Jürgen Kozirowski, Michael Pfalz und Markus Hrobar. Bis auf Jürgen Kozirowski sind alle tauglich. Jürgen hat sich aber in seinem Beruf als Verkäufer toll eingearbeitet und hat es sogar schon zu einem einseitigen Bericht in der NÖN geschafft. Wir wünschen allen für ihre Zukunft viel Erfolg!

Vzbgm Gerald Haasmüller



Sanierung der Friedhofsmauer

Da die Sanierung der Friedhofsmauer unumgänglich wurde, legt der Pfarrgemeinderat einen Entwurf für die geplante Sanierung vor. Laut diesem Entwurf wird die Mauer in der engen Kurve etwas abgeschrägt und wird so für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer sicherer gemacht. Im Gemeinderat

wurde einstimmig genehmigt, dass die neue Mauer auf Gemeindegrund errichtet werden kann. Es wird hierbei vor der bestehenden und teilweise abgetragenen Mauer eine neue errichtet.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Bericht der Dorferneuerung

Die Grünfläche neben dem Kriegerdenkmal ist fertiggestellt und wird von uns betreut. Von den Vorhaben, nämlich Restaurierung der Fassade des alten Kindergartens, der Fassade am alten Zeughaus, Renovierung der Hofklasse und Einbau von neuen Fenstern in der Schule wurde bereits berichtet.

Die Blumenkisten die im Ort verteilt sind wurden bepflanzt von:

Maria Hynek, Elfriede Loibl, Elfriede Mandl, Erich Loibl, Johann Seehofer, Leopold Auer, Franz Edelmann und Peter Hofstetter.

Unser nächstes Vorhaben ist die Renovierung des Bildstockes vor dem Haus Herndl an der Kreuzung in Velm.

Dieser Bildstock und die dazugehörige Gedenktafel wurde im Jahr 1721 von dem Müllermeister Ferdinand Planer errichtet. Dieser Ferdinand Planer hat auch im Jahr 1709 die Mariensäule, die jetzt vis a vis in der Grünfläche steht, errichtet.

Auszug aus dem Bescheid des Bundesdenkmalamtes:

Der Bildstock steht bei der Nr. 59 an der Hauptstraße im Kreuzungsbereich. Seinen Stilmerkmalen nach entstand er Ende des 17. Jahrhunderts und geht ursprünglich auf den Oberteil eines Barockportals zurück. Eine Bogenstellung unterfängt einen geschwungenen Nischengiebel der mit den Statuen eines Gnadenstuhls über den Pestheiligen Sebastian, Rochus und Rosalia (in der Nische) ausgestattet ist.

Derzeit laufen Ansuchen um Förderungen an das Bundesdenkmalamt, an das NÖ. Landeskonservat und an die NÖ. Stadt und Dorferneuerung.

Geplant ist folgendes:

Restaurierung der vier Statuen: lt. Ko-

stenvoranschlag € 17.000.-
Trockenlegung des Bildstockes
(Durchschneiden des Mauerwerkes):
lt. Kostenvoranschlag € 1.700.-
Abschlagen des alten Verputzes und
neu verputzen. Materialkosten ca. €
800.-

Teilweise Pflasterung des Platzes vor
dem Bildstock. Aushub und Befesti-
gung dieser Fläche lt. KV € 7.500.-
In Summe ergibt das ca. € 30.000.-
Ein Drittel dieses Betrages könnte
vom Dorferneuerungsverein Velm-
Götzendorf aufgebracht werden,
wenn Sie uns durch eine Spende oder
durch ihren jährlichen Mitgliedsbei-
trag unterstützen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt
€ 5.- pro Person.

Wir danken für Ihre Unterstützung!
Dorferneuerungsverein Velm-Götzend.
Obmann Peter Hofstetter

Einladung zur Handarbeitsrunde

Einladung an alle Handarbeitsfreunde
zum Mitmachen. Wir treffen uns je-
den Mittwoch ab 19.30 Uhr im Pfarr-
hof im großen Saal.

Derzeit wird gestrickt, gestickt (Har-
dinger, Kreuzstich und Massurische
Stickerei) und Patchwork genäht.

Ingeborg Ertl



Waidenb. Heimatkapelle Vorspielabend

Trotz Schlechtwetters fand tradi-
tionell auch heuer wieder der Vor-
spielabend der Musikschüler der
Waidenbachtaler Heimatkapelle im
Weinstadl am Kellerberg statt.

Mit Bravour präsentierten die Schü-
lerInnen auf Querflöte, Klarinette,
Oboe, hohem und tiefen Blech so-

wie Schlagzeug Solostücke oder
Duette. Zahlreiche Eltern und auch
Interessierte aus der näheren Umge-
bung lauschten den Darbietungen der
„Youngstars“. Zum Abschluss der
durchaus gelungenen Veranstaltung
wurde noch zu Broten und Getränken
geladen.

„Jungmusiker sind die Zukunft un-
seres Vereins“, um diesem Motto ge-
recht zu werden ist es unerlässlich,
ständig an der Jugendausbildung zu
arbeiten und sie zu stärken.

Sollte hiermit auch bei dir das Inte-
resse geweckt worden sein ein Instru-
ment zu lernen, so melde dich bitte
bei Kpm. Robert Zecha. Es lässt sich
sicherlich auch für dich ein geeig-
netes Instrument finden, damit du viel
Freude bei und mit dem Musikverein
haben wirst!

Jugendreferentin Bernadette Lehner

Die Waidenbachtaler in Rom

Nach einer anstrengenden Zugfahrt
standen vier Tage Besichtigung am
Programm. Neben der Kirche Santa
Maria in Cosmedin mit Bocca del-
la Verita – dem Mund der Wahrheit
– standen Colloseum, San Giovanni
in Laterano mit der Heiligen Treppe,
Petersdom und vieles mehr auf dem
Programm.

Der musikalische Höhepunkt war
aber die Fronleichnamsprozession
der deutschen Gemeinde in den Va-
tikanischen Gärten, gemeinsam mit
zwei anderen Musikvereinen aus Ös-
terreich.



Trotz großer Hitze waren alle mit
Freude und großem Engagement

bei der Sache und es wurde ein tol-
ler Auftritt. Im Anschluss wurden
die schweizer, die deutsche und die
österreichische Bundeshymne ge-
spielt.



Gemeinsam wurde dann auf
den Petersplatz marschiert wo
zigtausende Menschen auf den
Angelus-Segen des Papstes
warteten. Nach der Anspra-
che und dem Segen von Papst
Benedikt XVI gaben die drei
Kapellen ein Platzkonzert am
Petersplatz mit traditionellen
österreichischen Märschen
wie Schönfeld- und Radetz-
kymarsch.

Insgesamt zählte unsere
Gruppe 91 Personen. Die
mitgereisten Pilger erhielten
eine Unterstützung der Erste
Bank, die Waidenbachtaler
Heimatkapelle wurde von
Toyota Gebhart, der Raika Zi-
stersdorf – Dürnkrot und dem
Land NÖ unterstützt.

Alle sonstigen Kosten wurden
von jedem Mitreisenden selbst
getragen.

Ein herzliches Dankeschön al-
len Sponsoren sowie Ilse Gruber
und Monika Schmid für die Un-
terstützung bei der Organisation
und die Begleitung bzw. Führung
durch die „Ewige Stadt“.

Schmid Herbert, Obmann WHK



Waidenbachtaler Heimatkapelle Besondere Ehre!

Eine tolle Auszeichnung wurde unserer Waidenbachtaler Heimatkapelle am 9. Juni zuteil. Kpm. Robert Zecha und Obmann Herbert Schmid wurde im Beisein von Bgm. Johann Grünauer der Goldene Ehrenpreis überreicht.



Diese tolle Auszeichnung wurde von LH Dr. Erwin Pröll und dem Obmann des NÖ Blasmusikverbandes Peter Höckner übergeben. Besonders erfreulich ist dabei, dass wir als erster Musikverein aus dem Bezirk Gänserndorf diesen Ehrenpreis in Händen halten dürfen. Aus dem Bundesland betrachtet kann der Stolz kaum mehr größer sein – voriges Jahr kamen erstmals zwei NÖ Vereine in den Genuss dieses Preises und heuer vier – somit können wir stolz darauf sein, unter den Top 6 Blasmusikvereinen im gesamten Bundesland zu sein.

Für die Teilnahme an Konzert- und Marschmusikbewertung sowie am Kammermusikbewerb bzw. Waisenblasen werden Punkte vergeben. Ab einer bestimmten Punktezahl werden die Preise in Bronze, dann Silber und schlussendlich Gold verliehen. Den Ausschlag dafür geben die tollen Auftritte beim Spiel in kleinen Gruppen. Aufgrund der ausgezeichneten Kameradschaft finden sich viele Gruppen, die hauptverantwortlich für die hohe Punktezahl sind.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Parlamentsbesuch Pensionistenverband

Mitte März besuchten einige Mitglieder der Ortsgruppe auf Einladung von NR Rudolf

Plessl das Parlament. Nach einer Führung durch das Hohe Haus besuchten wir die „Republikausstellung“. Diese beeindruckende Ausstellung zeigte Dokumentationen wie Ende des Ersten Weltkrieges, am 12. November 1918, vor dem Parlamentsgebäude in Wien die Republik „Deutsch-Österreich“ ausgerufen wurde und wie vor 90 Jahren die Strukturen geschaffen wurden, die die Republik bis heute wesentlich kennzeichnen. Im Anschluss an den Parlamentsbesuch besuchten wir noch die Millenniums-City.



Unser Frühlingsfest wurde heuer im Pfarrstadl in Spannberg abgehalten. Die „Schopf-Buam“ sorgten bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wie immer für gute Stimmung. Bei der Bausteinaktion konnten viele Geschenkkörbe und andere schöne Preise gewonnen werden.



Die Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes fand im Gasthaus Kraft statt. Obmann Kramer konnte Dechant Pater Karl Seethaler begrüßen. Nach dem Mittagessen begeisterte die Literatin Christine Frey mit einer Lesung von heiteren und besinnlichen Werken aus ihren Büchern.

Im Anschluss wurden einige Mitglieder geehrt. Sie erhielten Urkunden für ihre langjährige Treue überreicht.

Anton Kramer, Vorsitzender

10

Zeltlager Kinderfreunde

Bei wunderschönem Wetter fand am Palmsonntag wieder das „Ostereier-Suchen“ im Schulgarten statt.

Bevor mit der „Nester-Suche“ begonnen wurde, bemalten die Kinder mit vollem Eifer Ostereier und Schachteln. Diese Schachteln beklebten die Kinder außerdem noch mit schönen Schmucksteinen. Aus Bügelperlen fertigten die Kinder wunderschöne Bilder an.

Das mit Spannung erwartete Kasperltheater sorgte dann für Unterhaltung und begeisterte die ca. 30 anwesenden Kinder.



Das Zeltlager der Kinderfreunde fand vom 21. bis 23. August statt. Unter dem Motto „Cowboys und Indianer“ organisierten wir wieder ein tolles Wochenende für und mit den Kindern und luden die Kinder ein, aktiv mitzumachen. Am Freitagabend fand die Kindervesper statt und am Samstag wurde wieder zu einem Abendprogramm geladen. Wir bedanken uns bei der Bevölkerung herzlich für die Unterstützung im Rahmen unserer Baustein-Aktion. Ein Tagesausflug mit den Kindern und natürlich auch die Nikolo-Feier im Dezember runden das Kinderfreunde-Jahr ab.

Franz Jeschko, Obmann

20 Jahre Essen auf Rädern

Die Volkshilfe feiert heuer ihr 20jähriges Bestehen. Im Dezember 1988 wurde die Ortsgruppe Volkshilfe Velm-

Götzendorf gegründet und es wird seit diesem Zeitpunkt „Essen auf Rädern“ an ältere oder bedürftige Menschen zugestellt. Begonnen haben wir mit drei Personen in Velm-Götzendorf. Doch bald darauf war der Bedarf immer größer. Das Essen wurde in der ersten Zeit nur an MitbürgerInnen in unserer Gemeinde zugestellt. Nach etwa drei Jahren wurde die Zustellung auch auf Waidendorf und Dürnkrot ausgeweitet, da auch hier der Bedarf nach „Essen auf Rädern“ vorhanden war.

Nunmehr erfolgt die Zustellung auch in den Gemeinden Ebenthal und Spannberg.

Insgesamt wurden seit Dezember 1988 146.012 Essen zugestellt.

Im Jahr 2006 bestand die Möglichkeit der Gründung des Regionalvereins Volkshilfe Velm-Götzendorf und wir konnten ein Vereinsauto anschaffen. Die Anschaffung eines eigenen Autos war dringend erforderlich, da die Nachfrage stets größer wurde und immer mehr bedürftige Menschen „Essen auf Rädern“ brauchen.

Es war auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht mehr zumutbar, dass sie täglich das Essen mit ihren privaten PKWs zustellen. Derzeit werden täglich durchschnittlich 46 Portionen zugestellt und ca. 35 km gefahren.

Das Essen erhalten die Personen in Velm-Götzendorf kostenlos zugestellt. Essensbezieher in Fremdgemeinden müssen wir zur Abdeckung unserer Treibstoffkosten einen Beitrag verrechnen.

Herzlichen Dank an jene Firmen, die uns durch eine Werbefläche am Auto finanziell unterstützen.

Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass ich seit 20 Jahren mit den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Gasthaus Kraft „Essen auf Rädern“ zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung machen konnte und möchte mich auf diesem Wege bei all diesen Personen die mich dabei unterstützt haben - und hoffentlich noch lange unterstüt-

zen werden - bedanken.

Am 24. Juni 2009 waren 82 Mitglieder zu unserer Hauptversammlung eingeladen. Als Ehrengäste konnte ich die Vizepräsidentin der NÖ-Volkshilfe, Labg. Mag. Karin Renner, die Bezirksvorsitzende der Volkshilfe Gänserndorf begrüßen. Bei den Neuwahlen wurde mir neuerlich das Vertrauen ausgesprochen und ich wurde wieder zur Vorsitzenden gewählt. Meine Stellvertreterinnen sind Rosemarie Jeschko und Margarete Hofstetter. In den weiteren Funktionen: Schriftführerin Silvia Dirnbacher u. Inge Führer, Kassier Anton Krammer u. Johann Kozirowski. Rechnungsprüferinnen: Elfriede Bruckner, Christa Maurer, Anna Spusta. Weitere Vorstandsmitglieder: Elfriede Christian, Roman Graf, Mag. Vera Lindtner und Hedwig Maurer.

Bei dieser Veranstaltung wurden insgesamt 16 Personen für eine 10, 15 und 20jährige Mitgliedschaft geehrt. Mitglieder oder Menschen die sich sozial engagieren wollen sind bei uns herzlich willkommen. Es würde mich sehr freuen, wenn auch Sie uns unterstützen.

*GFGR Christine Krammer
Vorsitzende*



Fun-Turnier Beachvolleyball

Als jährlicher Fixpunkt hat sich in Velm-Götzendorf das Beachvolley-

ballturnier etabliert. Heuer fand das als Fun-Turnier ausgerichtete Event zum 5. Mal statt. Am Sonntag, den 9. August, ab 13.00, hieß es wieder im heißen Sand baggern was das Zeug hält. Acht Teams nahmen am heurigen Turnier teil. Die Spiele waren sehr ausgeglichen und qualitativ auf sehr hohem Niveau. Gespielt wurde auf zwei gewonnene Sätze im Running Score bis 15, und so gingen viele Spiele über 3 Sätze. Besonders toll gespielt hat das Team „die Zsamgwiafltn Mini-fuzzies“ von der SHS Matzen. Für einen Platz ganz vorne hat es dann für die Schülerinnen aber knapp nicht gereicht. Die Vorjahressieger „DAC“ landeten auf dem zweiten Platz und haben so für nächstes Jahr wieder einen Motivations-schub. Das Team „Mia 4“ erreichte so in einem spannenden Finalspiel gegen die Vorjahressieger den Platz an der Sonne. Als bestes Velm-Götzendorfer Team konnten die „Panzerknacker“ den dritten Platz belegen. Nach der Siegerehrung mit Pokalen und Sachpreisen fand die Veranstaltung den Abschluß.

Vzbgm Gerald Haasmüller

Im Mai ist es dann spannend geworden. Wir sind zum Landeswettbewerb für Jugendblasorchester nach Rabenstein an der Pielach gefahren. In einem tollen Konzertsaal bei sehr großer und prominenter Konkurrenz stellten wir uns den strengen Juroren. Mit Erfolg – Sunny Brass belegte in der Altersstufe A (das sind die Jüngsten) den hervorragenden 6. Platz auf Landesebene. Wir haben auch einige große Musikschulverbände hinter uns gelassen!



Danach waren wir Schnitzel und Kotelette essen. Unsere Dirigenten waren sehr überrascht, wie viel wir Sunny Brass Musikanten essen können (wenn's uns schmeckt).

Wenn junge Leute diesen Artikel lesen (oder vorgelesen bekommen) und Interesse haben, dann bitte melden bei Robert Zecha unter 0676/44 2 4494. Wir würden uns freuen, dich zuerst als Musikschüler und später dann als Sunny Brass Musiker begrüßen zu dürfen!

Robert Zecha

Jugendblasorchester Sunny Brass

Am 6. Jänner 2009 haben wir unser traditionelles Neujahrskonzert im Ebenthaler Schüttkasten abgehalten. Nach intensiver Probenarbeit haben wir Jungmusiker uns dem Publikum gestellt und sind dafür mit sehr viel Applaus belohnt worden. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die unsere Konzerte so fleißig besuchen.



Auf Schloss Zeillern Sunny Brass

Das Jugendblasorchester Sunny Brass hat am 29. und 30. August 2009 ein Probenwochenende auf Schloss Zeillern abgehalten. Dabei wurde ein ganzes Wochenende gemeinsam mit den Kapellmeistern Andreas Kubicek und Robert Zecha geprobt.

Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Sabrina Schlieflner und Sabine Zecha machten gemeinsam mit den Jungmusikern eine Schnitzeljagd und eine Sunny Brass Olympiade. Nach harter Probenarbeit und viel Ehrgeiz bei den Wettbewerben, besuchten die Jungmusiker dann das Naturbad in Amstetten. Da wurde viel gesprungen, gerutscht, getaucht und geschwommen. Alles in allem ein sehr interessantes, lehrreiches und vor allem unterhaltsames Wochenende!

Robert Zecha



Waidenb. Heimatkapelle Dorffest

Am ersten Augustwochenende fand das traditionelle Dorffest der Waidenbachtaler Heimatkapelle statt. Der Samstag stand im Zeichen von einigen Blasmusikgruppen – so spielten die Sulzbach Musi, die Weinviertler Solisten und als Höhepunkt die Blaskapelle Junge Kameraden aus dem Burgenland. Das vom MV Spannberg gestaltete Frühschoppen löste bei allen Gästen Begeisterung aus. Zusätzlich sorgten in der restlos gefüllten „Lehner-Halle“ die mitgereisten Mitglieder des Fanklubs des MV Spannberg für allerbeste Stimmung. Am Nachmittag klang das Dorffest dann mit der Bratl

Partie und der Verlosung der Bau-steinaktion aus. Neben zahlreichen Weinkörben und Heurigengutscheinen gab es eine Kaffemaschine, ein Fahrrad und ein fertiges Spanferkel, welches von Rudolf Mandl zur Verfügung gestellt wurde, mit Getränken und musikalischem Gruß zu gewinnen.

Vzbgm Gerald Haasmüller



Gedanken eines Zugereisten

Als ich meinen Freunden erzählte, dass ich mir ein Presshaus mit Weinkeller am Kellerberg in Velm-Götzendorf gekauft hatte, meinten viele, ach, das ist der Ort südlich von Wien, aber da kenne ich keinen Kellerberg. Also erklärte ich ihnen, nein – das ist im Weinviertel, im Bezirk Gänserndorf und nahe bei Dürnkrot, wo die legendäre Schlacht zwischen Ottokar von Böhmen und Rudolf von Habsburg 1278 stattgefunden hatte, und eben der Name Götzendorf im Grillparzerstück „König Ottokars Glück und Ende“ auch vorkommt. Auf historischem Boden und inmitten einer uralten Kulturlandschaft gelegen, erzählte ich ihnen, obwohl ich mir nie sicher war, ob Sie das überhaupt interessiert.

Erst, als meine Freunde und Verwandten mich am Kellerberg besuchten, dann plötzlich verstanden Sie, was mich damals dazu bewogen haben musste, einen alten Weinkeller herrichten zu lassen. Das ist jetzt 10 Jahre her und viele waren zu Besuch und kommen immer wieder gerne.

Ich selbst kenne das Weinviertel schon über 2 Jahrzehnte, aus der Tätigkeit bei meinen internationalen Sommerseminaren für bildende Kunst im

Raum Ravelsbach, oder von vielen Malausflügen und Seminaren in Mikolov. Vor genau 20 Jahren ist auch der eiserne Vorhang gefallen und Europa wurde über Nacht größer, vor allem hier im Weinviertel, dessen Grenzen so lange dicht waren.

Zurück zu Velm-Götzendorf, wo die Ortsbevölkerung bemerkte, da ist ein Fremder am Kellerberg, ein Künstler, Schuldirektor aus Wien, gar kein Weinbauer, wozu braucht der ein Presshaus und einen Weinkeller? Fragen die sich ausschließlich auf Arbeit beziehen, die sich natürlich der Weinbauer oder Erwerbsbauer stellen muß, da er die Mühe seiner Arbeit und seinen Aufwand dafür kennt und den Weinkeller als Arbeitsplatz definiert.

In vielen Gesprächen, die ich mit den Weinbauern am Kellerberg geführt habe und das bei manch sehr guten Weinen, konnten auch Antworten gefunden werden:

Kulturlandschaften entstehen nur dann, wenn der Mensch eingreift und sich die ihm anvertraute Natur nutzbar macht. Wenn er die Früchte seiner Arbeit als Ernte einbringt und somit das Landschaftsbild erzeugt, welches mich als Maler inspiriert. In vielen Zeichnungen, Aquarellen und anderen Bildwerken, die am Kellerberg entstanden sind, sehen und erkennen die Betrachter die Ästhetik der Landschaft wieder, die doch so viel Arbeit macht.

Der Kellerberg in Velm-Götzendorf ist ein Kulturerbe, das für das Weinviertel steht, und sollte mehr Menschen ansprechen, die Schönheit der Landschaft zu sehen und jene Menschen zu kennen, die das erhalten.

In den letzten 10 Jahren habe ich viele Velm-Götzendorferinnen und Velm-Götzendorfer kennen gelernt,

und viele sind mir als Zugereisten Freunde geworden. Soweit es mir möglich ist, verbringe ich daher viel meiner Zeit mit Freunden aus Velm-Götzendorf.

Gerhard Hermanky

Bildungs-/Heimatwerk Krippensegnung

Mit Krippenbaumeister Franz Berthold wurden wieder wunderschöne Weihnachtskrippen gebaut. Zum Abschluß des bereits 11. Krippenbaukurses des BHW in Velm-Götzendorf wurden die gefertigten Kunstwerke im Heurigenlokal Hu-Bär ausgestellt und am 8. Mai 2009 von Dechant Pater Karl gesegnet. Organisiert wurde der Kurs erstmalig von BHW-Ortsleiterin Inge Ertl, als Kursleiter fungierte in bewährter Weise Krippenbaumeister Franz Berthold.



Foto: Krippenbaumeister Franz Berthold, Krippenbauerin Renate Huber mit ihrer Krippe, und BHW Leiterin und Organisatorin Inge Ertl

Bei diesem Kurs bastelten 10 TeilnehmerInnen und die durchschnittliche Arbeitsdauer zur Herstellung dieser Kunstwerke betrug 70 intensive Arbeitsstunden!

An den bisher abgehaltenen Kursen nahmen insgesamt 74 Personen teil, wobei einige darunter schon mehrmals teilnahmen und so entstanden in Summe bei den Kursen in Velm-Götzendorf bisher beachtliche 122 Krippen!



Der 12. und aktuelle Krippenbaukurs startete am 18. September 2009 in der alten Volksschule. Informationen bei Ingeborg Ertl, Tel. 02538/85603.

Ein großes Dankeschön an Herrn Johann Diem für die langjährige Arbeit als Obmann im BHW Velm-Götzendorf.

Ingeborg Ertl



ING. JOSEF GEYDER

HEIZUNGSANLAGEN
LANDSTRASSE 8
2225 ZISTERSDORF
0 25 32 / 86 62

SOLAR
BIOMASSE

WÄRMEPUMPEN

PELLETSHEIZUNGEN

ENERGIEKORN

SOLARANLAGEN

HACKGUTANLAGEN

Der neue Toyota Verso.
Mehr Raum für Ihre Träume.




Erleben Sie traumhaftes Raumgefühl mit dem neuen Verso - jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

Gebhart GmbH
2245 Veilm-Götzendorf
Hauptstraße 126
Tel.: 02538/85266
E-Mail: gebhart@gebhart.at

TOYOTA
OPTIMAL
DRIVE
Reliability & Maintainability

Today
Tomorrow
Toyota

www.toyota.at

Symbolfoto. Normverbrauch: 7,0 - 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen: 178 - 146 g/km

Der Phalke hat die Zukunft

Der Phalke hat die Zukunft - und installiert sie: Photovoltaik, intelligente Steuerungssysteme und Sicherheitstechnik für Wohnungen, Einfamilienhäuser, Büros und Betriebsobjekte.

Sprechen Sie mit ihm, bevor Sie bauen, renovieren oder übersiedeln:

Der Phalke zeigt Ihnen, wieviel Zukunftssicherheit sich mit vergleichsweise wenig Aufwand an Ihrer neuen Adresse einbauen lässt. Denn wer morgen mehr vom Leben haben will, sollte heute Abschied von vorgestriger Technik nehmen.

PHotovoltaik ALarmanlagen Kadlec ELEktrotechnik, kurz: Der PHALKE.



www.phalke.com
0676/61 68 994

DER PHALKE

PHOTOVOLTAIK - ALARMANLAGEN
KADLEC ELEKTROTECHNIK
2232 DT. WAGRAM, FRANZ MAIR STR.47

15

Wir sorgen für gute Aussichten




Mit Fenster von COCON wohnen Sie behaglich, sicher und sparen

Energiesparen wird immer wichtiger - Tauschen Sie jetzt Ihre Fenster und Türen

www.cocon.at
2120 Wolkersdorf - Wienerfeldstr. 4 u. 5, Tel. 02245/3700-0
Schauraum geöffnet:
Mo.: 8 - 19:30 Uhr, Di-Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 9 - 12 Uhr



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Bis zu € 5.000,-

Förderung für:



- ➔ Pelletsheizung
- ➔ Holzvergaserkessel
- ➔ Hackschnitzelheizung
- ➔ Wärmepumpe
- ➔ Solar

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Jul. - Dez. 2009 Termine

9. Juli
Pfarr-Wallfahrt
11. Juli
Pensionistenkirntag
1. und 2. Aug.
Dorffest der
Waidenbachtaler Heimatkapelle
9. Aug.
Beachvolleyball-Funturnier
21. bis 23. Aug.
Zeltlager der Kinderfreunde
2. Sep.
Blutspende-Termin und
Feuerlöscher-Überprüfung
20. Sep.
Erntedankfest
15. Nov.
Weintaufe
22. Nov.
Konzert der
Waidenbachtaler Heimatkapelle
28. und 29. Nov.
Adventspaziergang
5. Dez.
Nikolofeier der
Kinderfreunde
13. Dez.
Besinnliche Stunde
im Advent

Notrufnummern

Euro Notruf	112
<i>(in ganz Europa - auch ohne SIM-Karte, PIN od. Empfang im eigenen Netz)</i>	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01/4064343

Ärzte / Apotheken

Dr. Hofstetter, Ebth.	85444
Dr. Hofstetter, Spbg.	85444
RK Zistersdorf	02532/2244
KH Mistelbach	02572/3341
Klinikum Gänserndorf	02282/20111
Apothekedürnkrot	80320
Apotheked Zistersdorf	02532/2235
Stadtapotheke Gsd	02282/3435
Bezirksapotheke Gsd	02282/2424

Blutspendeaktion

Am 25. März konnten 73 Spender willkommen heißen und folgenden Jubiläumsspendern gratuliert werden:

15x	Gerhard Schadl
20x	Gerald Huber, Maria Lehner, Karl Ertl
25x	Walter Ledholder, Beate Beitzl
35x	Christine Krammer, Christian Sterzinger, Kurt Bartl
45x	Josef Leitzinger, Werner Pfalz, Alexander Radovic
50x	Johann Hailzl
70x	Arnold Demmer

Gottesdienste

Sonntag	9.30	hl. Messe
Montag	17.00 / 18.00	Vesper
Dienstag	8.00	Laudes
Mittwoch	8.00	Anbetung
Donnerstag	16.00 / 18.00	hl. Messe
Freitag	8.00	hl. Messe
Samstag	17.30	Vorabendmesse

Änderungen werden in den Sonntagsmessen verlautbart.
Beachten Sie auch die Pfarrseite auf www.velm-goetzendorf.at

Jänner - Juni 2009

Herzlichen Glückwunsch!

Geburt:

Feb. Kraft Moritz

Hochzeit:

Jan. Veit Günter und Koudis Katarina

Silberne Hochzeit:

Apr. Vogg Josef und Judith
Mai Falk Alfred und Martina
Juni Breyer Josef und Erika

Goldene Hochzeit:

Jan. Wegschaider Leopold und Maria
Feb. Stöckl Franz und Elfriede
März Sinl Franz und Mathilde

Diamantene Hochzeit:

März Kreppel Johann und Elfriede

50. Geburtstag:

Jan. Zillinger Hermann
Lindtner Manfred
Koziorowski Elisabeth
Apr. Hauser Theresia
Boser Ingrid
Mai Ofenschüssl Martha
Kopp Renate
Juni Deubner Ernst

60. Geburtstag:

Jan. Loibl Richard
Feb. Loibl Waltraud
Aichberger Maria
Juni Käßmayer Friedrich

70. Geburtstag:

Feb. Roder Theresia
März Kirti Josef
Pirih Anna
Apr. Strohmayer Johann
Mai Seehofer Hildegard

75. Geburtstag:

Feb. Schramel Anna

80. Geburtstag

März Deubner Ernst

85. Geburtstag

März Zillinger Maria

95. Geburtstag

Feb. Huber Romana